200-13-00
Sr

Kulturausschuss am 07.10.2011

hier: Musikschule Nürnberg: Bestandsaufnahme und Perspektiven

I. Zur vorgelegten Ausschussvorlage wird seitens Ref. II auf folgende Punkte hingewiesen:

Im Sachverhalt wird unter Punkt „1. Finanzielle Entwicklung" der erhöhte Staatszuschuss erwähnt. Nicht näher ausgeführt wird hierbei die Tatsache, dass diese - normalerweise dem Gesamthaushalt zustehenden - Mehrerträge nur aufgrund Entgegenkommens von Ref. II dem Budget von MN zugute kamen. Ebenfalls unerwähnt bleibt die zum Haushalt 2010 umgesetzte Erhöhung der Mittel für Honorarkräfte um 20.000 €. Da diese jedoch im Haushaltsjahr 2010 nicht in vollem Umfang für Honorarkräfte verausgabt wurden, ergab sich hierdurch eine zusätzliche Entlastung des MN-Budgets i. H. v. 49.000 €. Aus heutiger Sicht, wird MN voraussichtlich auch 2011 den Ansatz für Honorarkräfte nicht in vollem Umfang benötigen (Verbrauch bisher erst ca. ein Drittel des Ansatzes). Hier besteht aus Sicht von Ref. II daher noch erheblicher Spielraum für die Beschäftigung weiterer Honorarkräfte.

Durch den Beschlussvorschlag würden sich laut der dargestellten Berechnung für den Gesamthaushalt jährliche Mehraufwendungen i. H. v. 50.400 € ergeben. Dabei werden jährliche Mehrerträge i. H. v. 59.000 € (29.500 € pro Stelle) vorausgesetzt. Ob tatsächlich Mehrerträge in dieser Höhe vereinnahmt werden können, kann aus Sicht von Ref. II nicht vorhergesagt werden. Die Ausführungen in der Vorlage erscheinen jedoch nachvollziehbar.

Die Frage der Notwendigkeit der Stellenschaffungen ist durch Ref. I zu beurteilen.

II. **Ref.IV / MN** m. d. B. um Beilage der Stellungnahme zur Ausschussvorlage.

Nürnberg, 02.09.2011
Finanzreferat
i. V.

gez. Köhler

(7595)

Abdruck an:
BgA
Ref. I / OrgA